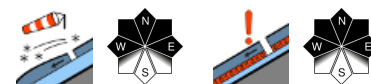


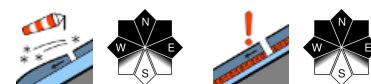
Update! Tribschneeproblem über der Waldgrenze durch Südwind!



Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge



Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

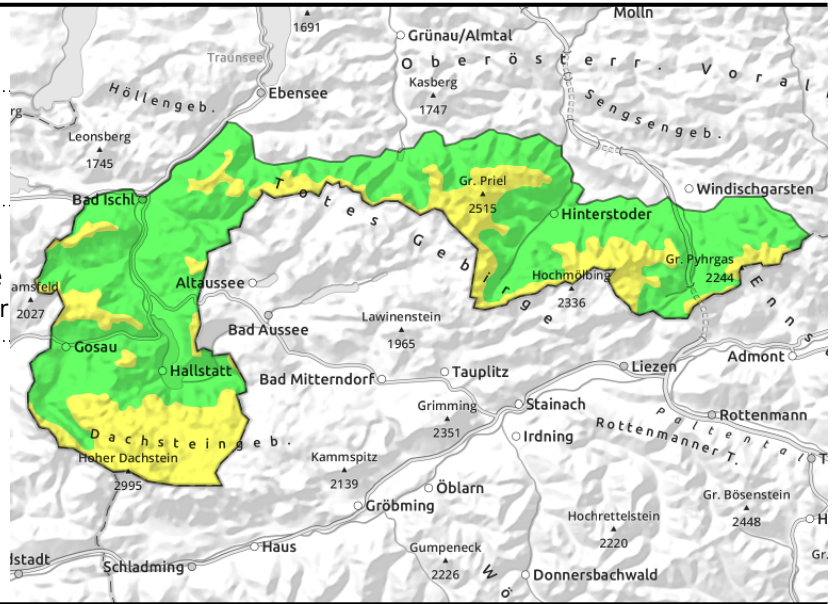
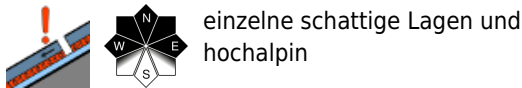
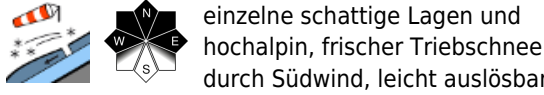


Exposition



12.03.2022

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge



Update! Durch stärkeren Südwind haben sich frische Triebsschneeablagerungen gebildet!

Über der Waldgrenze, vor allem aber in Kammnähe, gibt es durch teils starken Wind um Süd frische Triebsschneeablagerungen. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist im Steilgelände stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Der frische Triebsschnee sollte unbedingt umgangen werden. In den Hochlagen gibt es schatt- und nordseitig im Steilgelände einzelne Stellen an den Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden könnten. In der Altschneedecke könnten punktuell vor allem bei Übergängen von mehr zu wenig Schnee Schwachschichten angesprochen werden. Sonnseitig sind im Tagesverlauf kleinere oberflächige Lockerschneelawinen aus extrem steilen felsdurchsetzten Steilgelände möglich. Auf Grund der harten Altschneedecke ist die Absturzgefahr zu beachten. Durch Südwind könnten stellenweise kleinere Triebsschneelinsen vorhanden sein, die ausgelöst werden könnten.

Schneedeckenaufbau

Über der Waldgrenze sind frische Triebsschneeablagerungen vorhanden, die mit der Altschneedecke nicht ausreichend binden. Sie liegen auf einer harten Altschneedecke oder auch noch auf einer älteren noch pulvrigen kalten lockeren dünnen Schicht. Ansonsten ist die Altschneedecke überwiegend stabil. Je nach Höhe und Exposition ist sie oberflächlich hart, verharscht, teils eisig und unterschiedlich tragfähig. Sie enthält in den schattigen höheren Lagen teils Schwachschichten wie kantige Kristalle und weichere dünne Zwischenschichten. In den Schattlagen gibt es auch noch eine dünne lockere kalte Schneeoberfläche. Im Tagesverlauf firnt es sonnseitig auf.

Wetter

Am Samstag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. In den Hochlagen frischt Südostwind auf und kann ab den Mittagsstunden Spitzen um 50 km/h erreichen. In 1500 m hat es zu Mittag rund 2 Grad und in 2000 m um 0 Grad.

Der Sonntag verläuft auf den Bergen strahlend sonnig. In 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad. Der Wind bleibt überwiegend schwach.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



12.03.2022

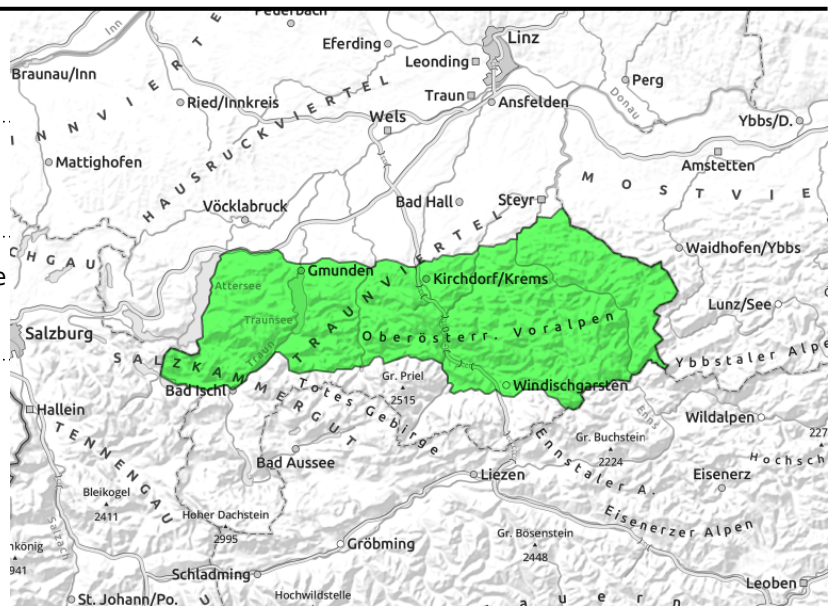
Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



stellenweise etwas Tribschnee durch Südwind



einzelne schattige Lagen und hochalpin



Stellenweise gibt es etwas frischen Tribschnee durch Südwind!

Durch teils stärkeren Südwind kann es lokal etwas frischen Tribschnee über der Waldgrenze, vor allem aber kammnah geben. Diese Verfrachtungen sollten umgangen werden, da sie mit der Altschneedecke nicht ausreichend binden. In den Hochlagen gibt es schatt- und nordseitig im Steilgelände einzelne Stellen an den Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden könnten. In der Altschneedecke könnten punktuell vor allem bei Übergängen von mehr zu wenig Schnee Schwachschichten angesprochen werden. Sonnseitig sind im Tagesverlauf kleinere oberflächige Lockerschneelawinen aus extrem steilen felsdurchsetzten Steilgelände möglich. Auf Grund der harten Altschneedecke ist die Absturzgefahr zu beachten. Durch Südwind könnten stellenweise kleinere Tribschneelinsen vorhanden sein, die ausgelöst werden könnten.

Schneedeckenaufbau

Durch stärkeren Südwind haben sich lokal Tribschneeablagerungen gebildet, die mit der Altschneedecke nicht ausreichend binden. Die Altschneedecke ist überwiegend stabil. Je nach Höhe und Exposition ist sie oberflächlich hart, verharscht, teils eisig und unterschiedlich tragfähig. Sie enthält in den schattigen höheren Lagen teils Schwachschichten wie kantige Kristalle und weichere dünne Zwischenschichten. In den Schattlagen gibt es auch noch eine dünne lockere kalte Schneeoberfläche. Im Tagesverlauf firnt es sonnseitig auf.

Wetter

Am Samstag scheint auf den Bergen von früh bis spät die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. In den Hochlagen frischt Südostwind auf und kann ab den Mittagsstunden Spitzen um 50 km/h erreichen. In 1500 m hat es zu Mittag rund 2 Grad und in 2000 m um 0 Grad. Der Sonntag verläuft auf den Bergen strahlend sonnig. In 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad. Der Wind bleibt überwiegend schwach.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

